

Natalia Filatkina

**Geleitwort der Vizepräsidentin der Universität
Hamburg**

In: Rainer Nicolaysen (Hg.): Zum Gedenken an den
Historiker Thomas Großbölting (1969–2025). Reden
der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für
Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Geschichte
und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg
am 20. Juni 2025. Hamburg: Hamburg University Press,
2026,
<https://doi.org/10.15460/hup.277.2179>, S. 15–17

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky



Inhalt

Vorwort	7
Geleitwort der Vizepräsidentin der Universität Hamburg Natalia Filatkina	15
Geleitwort der Staatsrätin der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Eva Gümbel	19
Thomas Großbölting als Zeithistoriker, Religions- und Katholizismusforscher Olaf Blaschke	21
Thomas Großbölting als Zeithistoriker Thomas Lindenberger	33
Thomas Großbölting als akademischer Lehrer Daniel Gerster	43
Thomas Großbölting als engagierter Experte und Mitsstreiter Thomas Paulsen	53
Erinnerungen von Promovierenden und Studierenden David Beck, Marvin Becker, Alexander Buerstedde, Alina Laura Just, Fabian Köster, Christoph Lorke, Milan Mentz, Ruth Pope, David Rüschemschmidt, Jan H. Wille	57
Rednerinnen und Redner / Autorinnen und Autoren	65
Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge	69

Geleitwort der Vizepräsidentin der Universität Hamburg

Natalia Filatkina

Liebe Angehörige, liebe Familie Großbölting,
liebe Staatsrätin Gümbel,
liebe Mitglieder des Dekanats der Fakultät für Geisteswissenschaften,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist ein trauriger Anlass, der uns heute hier vereint. Ein Moment, der uns allen ganz sicher nicht leichtfällt. Dennoch ist es mir im Namen der Universität Hamburg und im Namen des Präsidiums ein wichtiges Bedürfnis, einen Menschen zu ehren und zu verabschieden, der unsere Universität in den vergangenen Jahren auf unverwechselbare Weise geprägt hat: Prof. Dr. Thomas Großbölting.

Thomas war zweifelsohne ein Wissenschaftler von Rang, ein leidenschaftlicher Lehrer, ein engagierter Kollege, ein kluger, wacher und zutiefst menschlicher Mitgestalter unserer akademischen Gemeinschaft.

Thomas kam 2020 als Professor für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte an unsere Universität. Er war ein Kollege, der Verantwortung übernommen hat: als Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte, als geschäftsführender Direktor der Akademie der Weltreligionen. Er war in der Universität gut vernetzt, und er hat sie mit seinem Denken, Wirken, mutiger Haltung und historisch fundierter Klarheit geprägt – als Wissenschaftler, als Kollege, als herausragender Mensch.

Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass die tragischen Umstände seines unerwarteten Todes in der gesamten Universität und darüber hinaus eine tiefe Trauer ausgelöst haben.

Der Abschied von Thomas schmerzt uns alle sehr. Umso mehr berührt es, heute zu sehen, wie viele Menschen zusammenkommen, um sich an ihn zu erinnern – in Anerkennung seines Wirkens und im Zeichen einer tiefen Verbundenheit, die über seinen Tod hinausreicht.

Seine Forschung war geprägt von einem tiefen Verständnis der gesellschaftlichen und politischen Dynamiken, stets mit Blick aufs Ganze. Dabei hat er sich auch anspruchsvollsten und brisanten Themen gewidmet. Er hat das Gespräch gesucht, auch dort, wo es anstrengend wurde. Auch dort, wo Widerspruch nötig war. Diese Arbeit war für ihn keine bloße historische Analyse, sondern Ausdruck von Verantwortung und ethischem Engagement.

Er war für viele ein Kollege, wie man ihn sich nur wünschen kann: verlässlich, klug, humorvoll, uneitel. Für viele Studierende war er ein Lehrer, der sie gefordert hat und ihnen genau deshalb in Erinnerung bleiben wird. Auch als Betreuer seiner Doktorandinnen und Doktoranden war er ein aufmerksamer, zugewandter und fordernder akademischer Wegbegleiter. Und nicht zuletzt war Thomas Familienvater und Ehemann. Ein Mensch mit festen Wurzeln und tiefen Bindungen in seiner Familie, der unser Mitgefühl in besonderer Weise gilt.

Für mich persönlich war Thomas jemand, der in Gesprächen eine Präsenz hatte, die mich von Anfang an beeindruckt hat. Mein Licht in diesen schweren Zeiten ist die Erinnerung an die erste Begegnung mit Thomas, die Erinnerung an den Anfang. Wir wurden beide im gleichen Jahr an die Universität Hamburg berufen und lernten uns beim gleichen Neuberufenenempfang kennen, der damals digital stattfinden musste. Thomas hat seine weitreichenden Pläne und faszinierenden Ideen mit der für ihn typischen Bescheidenheit und Zurückhaltung, aber auch mit

Selbstironie und Humor vorgestellt. Ich bin keine Historikerin, aber das hat mich fasziniert; trotz des digitalen Formats ist der wissenschaftliche Funke übergesprungen. Seitdem hatte ich die große Ehre und Freude, in zahlreichen Gesprächen Thomas' Scharfsinn, die akademische Brillanz, seinen Mut und die menschliche Warmherzigkeit zu bewundern. Das weiß ich sehr zu schätzen. Die Tage, an denen unsere Gespräche stattfanden, werden zu den sonnigsten in meinem Leben gehören. Wir werden ihn nicht nur für seine akademischen Leistungen, sondern auch für seine Menschlichkeit in Erinnerung behalten.

Liebe Anwesende, wir würdigen heute einen Menschen, der unsere Universität und die akademische Gemeinschaft nicht nur durch seine Arbeit bereichert hat, sondern durch seine Art zu sein. Und wir danken ihm für seine Ideen, seine Texte, seine Haltung, seine Fragen: klar, respektvoll, mutig und menschlich. Wir trauern um einen klugen Kopf und ein warmes Herz.

Rednerinnen und Redner / Autorinnen und Autoren

DAVID BECK, geb. 1990, M. Ed., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Zeitgeschichte der Universität Hamburg, von 2023 bis 2025 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand von Thomas Großbölting.

MARVIN BECKER, geb. 1994, M. Ed., Lehramtsreferendar (Geschichte und Mathematik), von 2015 bis 2025 Studentischer bzw. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, von 2020 bis 2025 Doktorand von Thomas Großbölting.

OLAF BLASCHKE, geb. 1963, Prof. Dr. phil., Professor für Neuere und Neueste Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des 19. Jahrhunderts an der Universität Münster.

ALEXANDER BUERSTEDDE, geb. 1990, M. A., M. Ed., Lehrer für Englisch und Geschichte in Hamm (Westfalen), von 2020 bis 2025 Doktorand von Thomas Großbölting.

NATALIA FILATKINA, geb. 1975, Prof. Dr. phil., Professorin für Linguistik des Deutschen mit dem Schwerpunkt digitale historische Sprachwissenschaft, Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Hamburg, Mitglied im Kuratorium der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg.

DANIEL GERSTER, geb. 1980, PD Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, im Sommersemester 2025 Vertretung der Professur für Neuere Geschichte/Zeitgeschichte im Arbeitsbereich Deutsche Geschichte der Universität Hamburg.

EVA GÜMBEL, geb. 1964, Dr. phil., Staatsrätin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg, Vorsitzende des Kuratoriums der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg.

ALINA LAURA JUST, geb. 1984, Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, von 2012 bis 2015 Doktorandin, von 2024 bis 2025 Mitarbeiterin von Thomas Großbölting an der FZH.

FABIAN KÖSTER, geb. 1990, Dr. phil., Unternehmenshistoriker beim Hygiene-Institut des Ruhrgebiets; von 2015 bis 2018 Studentischer Mitarbeiter, von 2019 bis 2025 Doktorand von Thomas Großbölting.

THOMAS LINDENBERGER, geb. 1955, Prof. Dr. phil., Seniorprofessor an der Technischen Universität Dresden und ehemaliger Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung, Dresden.

CHRISTOPH LORKE, geb. 1984, PD Dr. phil., Wissenschaftlicher Referent am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte Münster; 2008/09 Studentischer Mitarbeiter, von 2009 bis 2020 Assistent von Thomas Großbölting.

MILAN MENTZ, geb. 2000, B. A., Masterstudent (Geschichte), Studentischer Mitarbeiter im Archiv der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, von 2021 bis 2024 Studentischer Mitarbeiter von Thomas Großbölting an der FZH.

THOMAS PAULSEN, geb. 1967, Dr. phil., Vorsitzender des Vorstands der Körber-Stiftung.

RUTH POPE, geb. 1996, M. A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, von 2018 bis 2020 Studentische Mitarbeiterin, von 2021 bis 2025 Doktorandin von Thomas Großbölting.

DAVID RÜSCHENSCHMIDT, geb. 1991, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, 2017 bis 2021 Doktorand von Thomas Großbölting.

JAN H. WILLE, geb. 1992, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, von 2014 bis 2017 Studentischer Mitarbeiter, von 2018 bis 2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand von Thomas Großbölting.

Herausgeber

RAINER NICOLAYSEN, geb. 1961, Prof. Dr. phil., Professor für Neuere Geschichte und Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte an der Universität Hamburg.

Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge

Die Hamburger Universitätsreden erscheinen seit 1950. Im Jahr 1999 wurde die Neue Folge begründet. Diese Reihe erscheint seit 2003 (Neue Folge Band 3) bei Hamburg University Press. Die Hamburger Universitätsreden dokumentieren Reden, die bei Veranstaltungen der Universität Hamburg gehalten werden. Die Reihe wird vom Präsidenten der Universität Hamburg herausgegeben.

Online-ISSN 2627-8928

Print-ISSN 0438-4822

<https://hup.sub.uni-hamburg.de/oa-pub/catalog/series/hurnf/3>



- N. F. Band 1** Zum Gedenken an Ernst Cassirer (1874–1945). Ansprachen (1999) auf der Akademischen Gedenkfeier am 11. Mai 1999.
- N. F. Band 2** Zum Gedenken an Agathe Lasch (1879–1942?). Reden aus (2002) Anlass der Benennung des Hörsaals B im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Agathe-Lasch-Hörsaal am 4. November 1999.
- N. F. Band 3** Zum Gedenken an Peter Borowsky. (2003) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.3.50>
- N. F. Band 4** Zum Gedenken an Peter Herrmann 22.5.1927–22.11.2002. (2004) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.4.51>

- N. F. Band 5** (2004) Verleihung der Bruno Snell-Plakette an Fritz Stern. Reden zur Festveranstaltung am 19. November 2002 an der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.5.52>
- N. F. Band 6** (2004) Zum Gedenken an Eberhard Schmidhäuser. Reden, gehalten auf der akademischen Gedenkfeier der Universität Hamburg am 6. Februar 2003.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.6.54>
- N. F. Band 7** (2004) Ansprachen zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor Dr. Klaus Garber am 5. Februar 2003 im Warburg-Haus.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.7.55>
- N. F. Band 8** (2004) Zum Gedenken an Dorothee Sölle.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.8.56>
- N. F. Band 9** (2006) Zum Gedenken an Emil Artin (1898–1962). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals M im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Emil-Artin-Hörsaal am 26. April 2005.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.9.57>
- N. F. Band 10** (2006) „Quod bonum felix faustumque sit“. Ehrenpromotion von Walter Jens zum Dr. theol. h. c. am 3. Juni 2005 in der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.10.58>
- N. F. Band 11** (2007) Zur Eröffnung des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums für Naturwissenschaft und Friedensforschung.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.11.59>
- N. F. Band 12** (2007) Zur Verleihung der Ehrensensatorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang K. H. Panofsky am 6. Juli 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.12.60>

- N. F. Band 13** Reden zur Amtseinführung von Prof. Dr.-Ing. habil. Monika (2007) Auweter-Kurtz als Präsidentin der Universität Hamburg am 1. Februar 2007.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.13.61>
- N. F. Band 14** 50 Jahre Universitätspartnerschaft Hamburg – Bordeaux. (2008) Präsentation des Jubiläumsbandes und Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Jean Mondot am 30. Oktober 2007 im Warburg-Haus, Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.14.62>
- N. F. Band 15** Auszeichnung und Aufforderung. Zur Verleihung der Ehren- (2008) doktorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred Lahnstein am 31. März 2008.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.15.88>
- N. F. Band 16** Zum Gedenken an Magdalene Schoch (1897–1987). Reden (2008) aus Anlass der Benennung des Hörsaals im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Magdalene-Schoch-Hörsaal am 15. Juni 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.16.68>
- N. F. Band 17** Zum Gedenken an Erwin Panofsky (1892–1968). Reden aus (2009) Anlass der Benennung des Hörsaals C im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Erwin-Panofsky-Hörsaal am 20. Juni 2000.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.17.98>
- N. F. Band 18** 100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg. Re- (2012) den der Festveranstaltung am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonomen Eduard Heimann (1889–1967) und dem Juristen Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936).
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>

- N. F. Band 19** Auch an der Universität – Über den Beginn von Entrechtung und Vertreibung vor 80 Jahren. Reden der Zentralen Gedenkveranstaltung der Universität Hamburg im Rahmen der Reihe „Hamburg erinnert sich 2013“ am 8. April 2013.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>
- N. F. Band 20** Wilhelm Flitner (1889–1990) – ein Klassiker der Erziehungswissenschaft? Zur 125. Wiederkehr seines Geburtstags. Reden der Festveranstaltung der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg am 22. Oktober 2014.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.20.156>
- N. F. Band 21** Die deutsch-griechischen Beziehungen im Bereich der Wissenschaft. Rede des Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs Vassilios Skouris zur Eröffnung der Conference on Scientific Cooperation between Greece and Germany an der Universität Hamburg vom 5. bis 7. Februar 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.21.163>
- N. F. Band 22** Kontinuität im Neubeginn. Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 6. November 2015 anlässlich des 70. Jahrestags ihrer Wiedereröffnung 1945.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.22.167>
- N. F. Band 23** Zum Gedenken an Gerhard Fezer (1938–2014). Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Rechtswissenschaft am 30. Oktober 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.23.169>
- N. F. Band 24** Die Dinge und ihre Verwandten. Zur Entwicklung von Sammlungen. Abendvortrag des Direktors des Deutschen Literaturarchivs Marbach Ulrich Raulff anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen an der Universität Hamburg vom 21. bis 23. Juli 2016.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.24.177>

- N. F. Band 25** Der Hamburger Professorinnen- und Professorenkatalog (2018) (HPK). Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 26. Januar 2017 anlässlich der Freischaltung des HPK.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.25.182>
- N. F. Band 26** Salomo Birnbaum und die Geschichte der Jiddistik an der Hamburger Universität. Reden der Festveranstaltung am 15. September 2022 anlässlich der Begründung der Jiddistik an der Hamburger Universität vor 100 Jahren.
<https://doi.org/10.15460/hup.271.2130>
- N. F. Band 27** Zum Gedenken an die Juristen Albrecht Zeuner (1924–2021) (2025) und Michael Köhler (1945–2022). Reden der Akademischen Gedenkfeiern der Fakultät für Rechtswissenschaft am 21. September 2022 und am 23. Juni 2023.
<https://doi.org/10.15460/hup.273.2140>
- N. F. Band 28** Zur Wiedereröffnung des Philosophenturms. Reden der (2025) Eröffnungsfeier nach denkmalgerechter Sanierung am 10. April 2024.
<https://doi.org/10.15460/hup.274.2141>
- N. F. Band 29** Zum Gedenken an den Historiker Thomas Großbölting (2026) (1969–2025). Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Geisteswissenschaften, des Fachbereichs Geschichte und der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg am 20. Juni 2025.
<https://doi.org/10.15460/hup.277.2144>

Impressum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Lizenz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

Bildnachweis

Foto Großbölting: Maike Raap/FZH

Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de>) verfügbar.

Online-ISSN 2627-8928

DOI: <https://doi.org/10.15460/hup.277.2144>

Gedruckte Ausgabe

ISBN: 978-3-910391-10-9

Print-ISSN 0438-4822

Cover- und Textsatz

Hamburg University Press

Druck und Bindung

hansadruk und Verlags-GmbH & Co KG, Hansasträße 48, 24118 Kiel (Deutschland), info@hansadruk.de, <https://www.hansadruk.de>

Verlag

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg (Deutschland), info.hup@sub.uni-hamburg.de, <https://hup.sub.uni-hamburg.de>

2026